

kleine Chronik.

Leipzig, 17. November. (Ein gefährlicher Einbrecher.) Der deutsche Anwalt...

Leipzig, 17. November. (Ein gefährlicher Einbrecher.) Der deutsche Anwalt...

Leipzig, 17. November. (Der Schatten als Lebensretter.) Eine in der...

Leipzig, 17. November. (Schätze auf dem Meeresgrunde.) Im Jahre 1833...

Leipzig, 17. November. (Ein letzter Wunsch.) Folgendes legte...

Leipzig, 17. November. (Schuld einer Prinzessin.) Die Gemahlin...

Leipzig, 17. November. (Im Treibissee gefangen.) Ein Staffisjäger...

Leipzig, 17. November. (Der Schwärzen Hand.) Ein inausersich...

sch entgegenliegender Szenen ab. Bisher sind fünf Leiden völlig verloscht...

Gerichts-Zeitung.

Erstinstanz.

Halle, 17. November.

Dem Oseje zu stark ausgebrochen hatte am 23. Mai der Arbeiter...

Nahrungsmittelräuberei. Der Dienstverwalter Franz Wermer...

Schöffengericht.

Halle, 17. November.

Fliegende Haufier. Der Arbeiter Johann Zimmermann aus...

Gewaltverbrechen, Beleidigung und Verobachtung. Bei...

Wilder Passagier. Der Kaufmann Otto Hindemann stand...

Wilde Kradfahrer. Der Kaufmann Otto Hindemann stand...

Bekannt an ihm vorbit und sagte so laut, daß es Sorgenreiz löste...

Ein übermächtiger Angriff auf eine Kompagnie. Otto...

Ein Nachmittagsverbrechen. Der Pfarrer Otto Eich...

Hofen. 17. November. (Ein zweites Urteil gegen den Leutnant...

Hofen. 17. November. (Ein zweites Urteil gegen den Leutnant...

Hofen. 17. November. (Ein zweites Urteil gegen den Leutnant...

Hofen. 17. November. (Ein zweites Urteil gegen den Leutnant...

Hofen. 17. November. (Ein zweites Urteil gegen den Leutnant...

Hofen. 17. November. (Ein zweites Urteil gegen den Leutnant...

Hofen. 17. November. (Ein zweites Urteil gegen den Leutnant...

Hofen. 17. November. (Ein zweites Urteil gegen den Leutnant...

Hofen. 17. November. (Ein zweites Urteil gegen den Leutnant...

Hofen. 17. November. (Ein zweites Urteil gegen den Leutnant...

Hofen. 17. November. (Ein zweites Urteil gegen den Leutnant...

Hofen. 17. November. (Ein zweites Urteil gegen den Leutnant...

Hofen. 17. November. (Ein zweites Urteil gegen den Leutnant...

Hofen. 17. November. (Ein zweites Urteil gegen den Leutnant...

Hofen. 17. November. (Ein zweites Urteil gegen den Leutnant...

Hofen. 17. November. (Ein zweites Urteil gegen den Leutnant...

Hofen. 17. November. (Ein zweites Urteil gegen den Leutnant...

Hofen. 17. November. (Ein zweites Urteil gegen den Leutnant...

Hofen. 17. November. (Ein zweites Urteil gegen den Leutnant...

Advertisement for 'Adolf Sternfeld' featuring 'Muster in Damen- u. Kinderwäsche' and '60 Prozent unter reelem Wert'.

Handel und Verkehr.

Wirtschaftliche Rundschau.

Die anstrengendsten Zustände im letzten russischen Reich sind...

Trotz aller dieser ganz hellen Zustände hegt die Börse immer noch eine Hoffnung, dass alles in die richtige Geleise kommen...

Zur Kurzwendung überhaupt, sei bemerkt, dass die deutschen Staatsfonds relativ am wenigsten fallen; die 3 Proz. haben die höchste Höhe von 89 erzielt.

Die am liebsten festgestellten Preise waren am Fränkmarkt: Weizen, mähr. 174,00—176,00 Mk., Mal 188,26—188,00 Mk.

Preise um 24 Uhr (nicht amtlich): Weizen Deabr. 179,75 Mk., Mal 188,25 Mk.

Hamburg, Freitag 17. November, abends 6 Uhr. Kaffee. Good average Santos per Deabr. 37 1/2 Gd., per März 38 Gd., per Mai 38 1/2 Gd., per September 39 Gd. Ruhig.

Die Regresslage von Aktienkreuz der Leipziger Bank zurückgewiesen. Zur Regresslage von Aktienkreuz der Leipziger Bank gegen die Mitglieder des früheren Aufsichtsrates...

Rheinisch-Westfälisches Kohlenyndikat. Am 16. November wurde eine Kommissionssitzung abgehalten, welche sich mit der Preisfestsetzung für die Zeit vom 1. April n. J. ab befasste.

Erfurter Molk. Schufabrik Akt.-Ges., Ivershofen-Erfurt. Nach dem 149. Mkt. V. 27. 188 Mk. Abschreibung schließt die Gesellschaft in 1904/05 mit 88 662 Mk. Reingewinn...

Verenigte Metallwarenfabrik, A.-G. vormals Haller & Co. in Altona-Ostens. Nach Vornahme der üblichen Abschreibungen ergibt sich für 1904/05 ein Gewinn von 428 101 Mk.

Berliner Produkten-Börse vom 17. November.

Table with multiple columns listing prices for various commodities like wheat, rye, and coffee. Includes sub-sections for 'Kaffee' and 'Eisenbahn-Stamm-Aktien'.

Zucker. Magdeburg, Freitag 17. November. Zuckerbericht. Kornzucker 88 Gd. ohne Sukk 7,90—8,00. Nachprodukt 76 Grad ohne Sukk 6,20—6,35.

Zahlungs-Einstellungen.

Über die zahlungsunfähigen Firmen ist das Konkursverfahren eröffnet worden. Der Sitz des Konkursgerichts ist in Halle an der Saale.

Schiffsbewegungen.

Berlin, 17. November. (Kaiserliche Marine.) Stein ist am 16. November in Patras eingetroffen und geht am 21. November von dort nach San Nicolo in See.

Friedmann & Co., Bankhaus. An- u. Verkauf. Effekten, Kuxen u. Bohrannteile. Contocorrent- und Check-Verkehr. Discontierung von Wechseln.

Berliner Börse 17. November 1905.

Main table of the Berlin stock exchange for November 17, 1905. Columns include stock names, prices, and exchange rates. Includes sub-sections for 'Eisenbahn-Stamm-Aktien' and 'Deutsche Hypoth.-Pfandbr.'.

Ämtliche Bekanntmachungen.

Bekanntmachung.

Am 19. April 1901 hat Herr Bankier Ernst Haase... Bekanntmachung...

Bekanntmachung.

Mit Bezugnahme auf den § 28 Abs. 1 des Baustatistikgesetzes... Bekanntmachung...

Bekanntmachung.

Die Berechnung der künftigen Regierung zu Weitzburg... Bekanntmachung...

Flügel, Pianinos

und Harmoniums von Blüthner, Fourch, Fiedler, Hoffmann & Kühse, Irmler, Kreuzbach, Steinway & Sons etc.

Balthasar Döll, Gr. Ulrichstr. 33/34.

Wegen Kündigung meines Geschäftslokals Gr. Ulrichstr. 10... Balthasar Döll...

Mein in Halle S., Leipzigerstraße 50 belegenes 3stöckiges, 1884 in bester Geschäftslage, nunweit des Bahnhofes, praktisch und massiv gebautes

Wohn- und Geschäftshaus

mit hohen, großen Kellerräumen, nebst großem Speicher, dieser direkt von der Martinstraße zugänglich, mithin für jede Branche passend...

Advertisement for Wilh. Heckert, Gr. Ulrichstr. 57, featuring an image of a bell and text about fireproof safes.

Advertisement for 'Edelweiss', Dampfwascherei und Maschinenplättanstalt im Grossbetrieb, Inhaber: Ernst Heinicke.

Gelegenheitskauf von Pelzwaren.

Es ist uns gelungen, eine reichhaltige Reise-Kollektion nur besserer Pelz-Kolliers u. Stolas sehr billig

zu erstehen, und bietet sich hiermit Gelegenheit, gut verarbeitete und ausgesucht schöne Stoffe als praktische Weihnachts-Geschenke besonders preiswert zu erwerben.

- From Sonntag den 19. d. M. an verkaufen wir, so lange der Vorrat reicht: Kanin 165 cm lang mit 4 Schweifen 3.75, Kanin 210 cm lang mit 4 Schweifen 6.00, Seal-Kanin bis 200 cm lang mit 4 Schweifen 4.25, Seal-Kanin bis 260 cm lang mit 4 Schweifen und breitem Kragen 15.00, Electric Kanin 27.00 24.00 19.00 11.00, Thibet weiss und schwarz bis 170 cm lang 8.50, Nutria, Nerz-Murmel, Skunks, Persianer in grösster Auswahl und tadelloser Verarbeitung hervorragend billig.

Brummer & Benjamin

22 23 Gr. Ulrichstr. 22 23

Advertisement for Pianos, featuring an image of a piano and text: Pianos von 350 Mk. an, nonkrossantig, Eisenpanzerbau, in acht Bassnoten, schwarze Ebenhol etc.

Grösste Tonfälle. 20jähr. Garantie. Kleine Ratenzahlung nach Wunsch. Bar-Babatt. Frachtr. Probensendung innerh. 6. Deutschl. (11. Preisl., Best.-, Atteste kostenlos u. frei.)

Trautwein, Pianofabrik, BERLIN W. 66.

Teppiche Frachtkasse 335, 6-10-20-30-40-50 A. Gouda, Portieren, Strohstoffe, Teppich etc. im Spezialhaus Berlin, 158 (600 3000) Emil Lefevre. Weihnachts-Extralist. Sonderangebote erhältlich.

Advertisement for Wer sparen will, Nabatt-Spar-Vereins, featuring an image of a piggy bank.

Lästige Haare entfernt schnell und sicher. Hüne's Enthaarungspulver. (Sch) zu erhalt. bei W. Walzgotl. Nachf., Gr. Ulrichstr. 30. Doktor Weber's Arnikaöl, wirksamstes und unschädlichstes Hausmittel gegen Gichtanfall u. Schuppenbildung, in halben a 75 u. 50 g empf. W. Walzgotl. Nachf., Gr. Ulrichstr. 30, Heimbold & Co.

Advertisement for Operngucker Krimstecher, featuring an image of a telescope and text: Operngucker Krimstecher von vorzüglicher Wirkung, Reisszeuge, Thermometer fürs Zimmer und Freie, sowie gewerbliche Zwecke.

Advertisement for Barometer, featuring an image of a barometer and text: Barometer verschiedenster Konstruktion, zuverlässige Waare. Hygrometer, Modelldampfmaschinen, Schablonen, Brillen und Klemmer in Gold, Double, Nickel, Stahl empfindlich in grösster Auswahl.

Otto Unbekannt

Gr. Ulrichstrasse 1a. Jedes Los muss gewinnen!!! Von keiner Lotterie geborene Portrie bieten die gefällig im ganzen deutschen Reich erlaubten: Ottomanischen 400 Prs. Lotie. Nächste Ziehung schon am 1. Dezember cr. Hauptpreise 40 000, 240 000, 48 000, 20 000 Mark u. Bei wenig Rufen die größten Gewinnchancen. Beitrag nur 3 Mark. — Preisliste versandt gratis G. A. F. Meyer, Langestr. 15/16, 159.

Advertisement for Vorzügliche Vergrößerungen, featuring an image of a camera and text: Vorzügliche Vergrößerungen fertigen Köpfer & Pieperhoff, Inh. A. Pieperhoff, Selbstphotograph. Nur Poststraße 19.

Zur Aufklärung an das inserierende Publikum.

Die „**Halle'sche Allgemeine Zeitung**“ kündigt in Nr. 528 vom 9. November, sowie in Nr. 530 vom 10. November 1905 an, daß sie mit ihren Nebenausgaben (Halberstadt, Naumburg und Nordhausen) über mehr als 32.000 Abonnenten verfüge, wovon auf die Hall. Allgem. Zeitung allein angeblich mehr als 15.000 Abonnenten entfallen, ohne Propaganda-Abgabe.

Im Interesse des inserierenden Publikums sowohl, wie auch in unserem eigenen Interesse, halten wir es für geboten, diese Zahlen einmal etwas unter die kritische Lupe zu nehmen.

Als jetzt entfallen auf die Halle'sche Ausgabe der Allgem. Zeitung angeblich 15.000 Abonnenten. Unlängst haben aber Beamte des genannten Blattes Halle'sche Geschäftsleute zur Aufgabe von Inseraten zu bestimmen versucht unter dem Vorgeben, daß sie über 20.000 Abonnenten habe, und ferner liegen uns vom Verlag der Allgem. Zeitung von Ende Oktober nach auswärts gerichtete Schreiben vor, worin sie ihre Abonnentenzahl auf 17.500 beziffert.

Was ist nun richtig?

20.000, 17.500 oder 15.000?

Welche Konfession muß wohl auf einem Geschäftskontor herrschen, wo in solcher Weise mit Zahlen operiert wird!

Vielleicht veranlaßt dieser Hinweis die Geschäftsleitung der Allgem. Zeitung, ihre Angestellten in der Handhabung größerer Ziffern etwas besser anzulernen, um sich nicht mehr in so plumpe Widersprüche zu verfangen.

Weiter: Wenn die Halle'sche Allgem. Zeitung mit ihren Neben-Ausgaben über 32.000 Abonnenten verfügt, und auf Allgem.

Zeitung ohne Neben-Ausgaben 15.000

entfallen, so kämen auf die Neben-Ausgaben über 17.000 Abonnenten.

Es darf aber als von uns festgestellt gelten, daß die Auflage der in Besitz der Allgem. Zeitung übergegangenen Blätter, nämlich des „Halberstädter Tageblatt“, „Nordhäuser Tageblatt“ und der früheren „Nordhäuser Post“ zusammen 4000 bis allerhöchstens 5000 betragen, sodaß auf die Ausgabe von Naumburg 12—13.000 Abonnenten entfallen müßten, was jedem Sachkundigen als ein Ding der Unmöglichkeit erscheinen muß.

Wir erklären hiermit, daß die Naumburger Ausgabe der Allgem. Zeitung nicht nur nicht 12—13.000 Abonnenten umfaßt, sondern daß die ganze normale Auflage dieser Ausgabe höchstens 4000 beträgt und daß auch dieses nicht durchweg zahlende Abonnenten sind, sondern großenteils Empfänger von Freigekopierten. Bei dieser Behauptung bleiben wir solange stehen, bis die Hall. Allgem. Zeitung einen unanfechtbaren Beweis des Gegenteils erbracht haben wird.

Uebrigens würden uns die arithmetischen Kunststücke und Phantastiegebilde der H. A. Z. nicht weiter beschäftigen und wir könnten dieselben ruhig der gebührenden Bewertung durch das Publikum überlassen, wenn nicht die Belohnung nahe läge, daß solche Angaben behufs Erlangung von Zustritten zum Nachteil der unterzeichneten Zeitungen auch in Fällen angemeldet werden, wo unsere Vertreter nicht zugegen sind und infolgedessen auch nicht dagegen Stellung nehmen können, oder wo naturgemäß eine genaue Kenntnis der hiesigen Zeitungsverhältnisse nicht bestehen kann.

Mit welcher Unverschämtheit der Wettbewerb mit anderen Zeitungen von Angestellten der Allgem. Zeitung betrieben wird, dafür nur zwei Beispiele:

Ein Akquisiteur der Allgem. Zeitung versuchte den Aufgeber eines im General-Anzeiger enthaltenen Inserates betr. „Wohnung zu vermieten“ zum Aufgeben desselben in der Allgemeinen Zeitung unter dem ebenso einträglichen wie unwarharen Vorgeben zu veranlassen, daß ein Inserat im General-Anzeiger völlig zwecklos sei und daß jetzt nur noch die Hall. Allgem. Zeitung zu Insertionszwecken in Betracht komme.

Ein anderes Beispiel:

Die Allgem. Zeitung hielt es nicht unter ihrer Würde, die Offerbriefbestellanstalt und die Arbeit der Saale-Zeitung und des General-Anzeigers ungeringem Maße für ihre Propaganda in Anspruch zu nehmen, indem sie auf in der Saale-Zeitung und im General-Anzeiger enthaltene Chiffre-Inserate „in verschlossenen Couverts ohne Firma“ Offerten abgab, in welchen die ebenso unverschämte wie willkürliche Behauptung enthalten war, daß das betreffende Inserat durch die Allgem. Zeitung seine „beste und gründlichste“ Verbreitung finde.

Diese Beispiele, denen noch weitere angegeschlossen werden konnten, zeigen zur Genüge, mit welchen unlauteeren Mitteln bei der Allgem. Zeitung Propaganda getrieben wird.

Wir fügen dem noch hinzu, daß trotz aller dieser Mittel ein großer Prozentsatz des Inseratenteiles der „Halle'schen Allgemeinen Zeitung“ seit Bestehen des Blattes entweder durch Nachdruck von Annoncen aus unseren oder anderen Zeitungen, der bereits mehrfach gerichtlich als unlauterer Wettbewerb Beurteilung erfahren hat, oder doch zu Preisen erfolgt, die den von der genannten Zeitung festgesetzten Inseratenpreis völlig illusorisch machen und dadurch **denjenigen benachteiligen, der denselben im guten Glauben entrichtet.**

An dieser Stelle sei auch der **hausierermäßigen Aufdringlichkeit** der Herren „Erwähnung getan, welche unermüdlich die Wohnungen ablaufen und das Publikum unter einem Wust von allen erdenklichen Versprechungen zu einem Abonnement auf die Halle'sche Allgemeine Zeitung zu vergewaltigen versuchen. Unter dieser empörenden Aufdringlichkeit hat unsere halle'sche Bevölkerung seit Monaten wie unter einer Epidemie zu leiden.

Mit welcher Unverschämtheit die Allgem. Zeitung auch bei den auswärts wohnenden Inserenten vorgeht, mag folgendes zeigen:

Am 7. November d. J. schrieb das genannte Blatt, daß es nochmals ganz besonders auf die sehr bedeutende Verschiebung der Zeitungsverhältnisse in Halle, sowie der Provinz Sachsen, Anhalt und den thüringischen Staaten aufmerksam mache. (Die drei Worte „Verschiebung der Zeitungsverhältnisse“ waren in den uns vorliegenden Briefen mit Kostist unterstrichen.) Ferner sagt die Allgem. Zeitung ganz unverschämten, daß sie bedeutend mehr Abonnenten habe, als die Halle'sche Zeitung und die Saale-Zeitung zusammen genommen, infolgedessen sie an der Spitze der hiesigen Zeitungen mit täglich zwei Ausgaben stünde. Auch diese Stellen waren in dem Schreiben mit Kostist unterstrichen. Wir haben dieses Vorgeben der Allgem. Zeitung als unverschämten bezeichnet, jedenfalls ist ein noch härterer Ausdruck unverschämter am Platze, denn diese Angaben der Allgem. Zeitung sind doch zum Zweck des Wettbewerbs gemacht worden. Von einer Verschiebung der Zeitungsverhältnisse zugunsten der Allgem. Zeitung kann nach Ansicht eines jeden Sachverständigen absolut keine Rede sein. Strafbar aber macht sich die Allgem. Zeitung mit einem solchen Briefe dadurch, indem sie verschweigt, daß es sich bei einer solchen Auslagenhöhe um die **Zusammenzählung** der Abonnenten von ihrer billigen und teuren Ausgabe handelt.

Damit glauben wir vorerst genug getan zu haben, um das Gebahren dieses Blattes gebührend zu beleuchten und als das zu kennzeichnen, was es tatsächlich ist, nämlich als das **Muster einer grandiosen Verführung.**

Halle a. S., den 15. November 1905.

Verlag der Halle'schen Zeitung, Landeszeitung für die Provinz Sachsen.

Verlag der Saale-Zeitung.

Verlag des General-Anzeiger für Halle und den Saalkreis.

Verlag der Neuen Halle'schen Tageszeitung (Central-Anzeiger für Prov. Sachsen etc.).

Verlag der Mitteldeutschen Verkehrs-Zeitung (vorm. Morgen-Zeitung).